

Anlage 2

Stadt Eberswalde - 16202 Eberswalde - Postfach 10 06 50

Herrn
Rolf Richter
Eisenbahnstraße 30
16225 Eberswalde

Der Bürgermeister

Dezernat II
Erster BeigeordneterBearbeiter
Lutz LandmannTelefon
(0 33 34) 64 -522
Telefax
(0 33 34) 64 -529Hausanschrift
Breite Straße 41 - 44
16225 Eberswaldee-Mail
stadtverwaltung
@eberswalde.de
(nur für formlose Mitteilungen
ohne digitale Signatur)Internet
www.eberswalde.deallgemeine Sprechzeiten
der Stadtverwaltung
dienstags 9 - 12 Uhr
und 13 - 18 Uhr
donnerstags 9 - 12 Uhr
und 13 - 16 UhrSparkasse Bamim
BLZ 170 520 00
Konto 25 100 100 02

Datum 28. Januar 2010

Zeichen

Zeichen 02.2-la-jä

Betrifft **Ihre Anfragen in der Bürgerfragestunde der Stadtverordneten-
versammlung am 17.12.2009**

Sehr geehrter Herr Richter,

Ihre Anfragen möchte ich wie folgt schriftlich beantworten:

Anfrage 1

Die 9. Ausgabe der Freizeitkünstler-Ausstellung fand vom 17. - 25. Oktober 2009 im Saal des DB-Instandhaltungswerkes in Eberswalde/Eisenbahnstraße statt und wurde mit Fördermitteln der Stadt Eberswalde unterstützt. Die Preisträger-Bilder wurden im Anschluss in der Fachwerkkirche in Glambeck ausgestellt.

Die 10. bundesweite Freizeitkünstler-Ausstellung Malerei und Grafik soll im Zeitraum September bis November (eine genaue Terminierung liegt noch nicht vor) wiederum in Eberswalde und Glambeck stattfinden.

Weitere detaillierte Informationen findet man unter www.freizeitkuenstler-ausstellung.de.

Anfrage 2

Eine erste Liste von (potentiellen) Veranstaltungsstätten in der gesamten Stadt wurde zusammengestellt, ohne nähere Angaben zu bestimmten hier interessierenden Parametern abzufragen. Die zielgerichtete Abfrage der benannten Parameter ist personell zurzeit nicht leistbar. Für eine noch festzulegende Zeitschiene sollte auch im Interesse des Kulturamtes für eine Gesamtübersicht über alle potentiellen Veranstaltungsräumlichkeiten in Eberswalde ein „Fragebogen“ mit allen interessierenden Parametern (Größe, Maße, technische und sanitäre Voraussetzungen, Eignung für bestimmte Formen von Veranstaltungen, Mietpreise u.v.a.m.) erarbeitet sowie ein geeignetes Anschreiben entworfen werden, um dies von den Eigentümern bzw. Betreibern der Veranstaltungsstätten zu erarbeiten zu lassen.

Mitglied der
Arbeitsgemeinschaft
Regionale
Entwicklungszentren

Momentan sind vom Kenntnisstand des Kulturamtes auf Grund seiner Ortskenntnisse für den angefragten Bereich folgende (potentielle) Veranstaltungsorte vorhanden, ohne deren Eignung dafür zu kennen.

- DB-Fahrzeuginstandhaltung (Saal)/privat /Eisenbahnstraße
- Humboldt-Gymnasium (Aula/Sporthalle)/Kreisverwaltung Barnim /W.-v.-Seelenbinder-Str.
- GLG-Konzernzentrale/ehem. Kreisverwaltung (Kl. Saal??)/R. Breitscheid-Str.
- Goethe-Schule (Aula/Sporthalle)/Kreisverwaltung/F. Engels-Str.
- Evangelische Stadtkirchengemeinde (Gemeindesaal)/Eisenbahnstraße
- Tanzsalon Zippel (Tanzsaal)/privat/Puschkinstraße
- Haus Schwärzetal (Saal, Foyer, Salons)/privat/Weinbergstraße
- Märchenvilla??/privat / Brunnenstraße
- Waldsolarheim/Brunnenstraße
- Fachhochschule (Aula)/F.-Ebert-Straße
- Sparkasse Barnim (Kassenraum/Kleine Galerie) privat/Michaelisstr.
- Paul-Wunderlich-Haus (Plenarsaal)/Kreisverwaltung /Am Markt

Anfrage 3

Die Angabe des Bürgermeisters war seine persönliche Meinung.

Anfrage 4

(1)

Mitte der 90er Jahre erfolgte eine Katalogisierung von Kunstwerken (bis dahin im Verantwortungsbereich bei der Kreisverwaltung angesiedelt, erfasst durch AB-Maßnahme).

Diese Liste wurde im Jahr 2007 durch das neu gegründete Kulturamt, SG Kunst und Kultur von der Kreisverwaltung/Strukturentwicklungsamt übernommen

Wie vollständig diese Erfassung war, kann nicht beurteilt werden.

In diesen Listen findet man folgende Angaben:

- Art des Kunstwerks mit Foto, Maßangaben, Material
- Künstler
- Art des Erwerbs und Ankaufswert
- Werteinschätzung (in DM)
- Standort

(2)

Noch im Jahr 2007 wurde der Versuch unternommen(auf der Grundlage von Ortskenntnissen und Befragungen durch einen Mitarbeiter des Kulturamtes, SG Kunst und Kultur), eine Ergänzung dieser Liste mit Kunstwerken, die nicht in der Katalogisierung erfasst sind bzw. nach Mitte der 90er Jahre aufgestellt oder gefertigt worden sind, vorzunehmen. Diese Liste liegt als grober Entwurf, ohne Gewähr auf Vollständigkeit vor.

Auf Grund einer langfristigen Erkrankung dieses Mitarbeiters und weiterer Aufgabenübertragungen an das SG Kunst und Kultur (Gartenkonzerte, Theater, Veranstaltungen Bürgermeisterbereich) wurde diese Erfassung und Nachprüfung ab 2008 nicht weiterbetrieben.

Diese Liste enthält Angaben zu den Kunstobjekten im öffentlichen Raum, die unter (1) benannt und aller weiteren bekannten Kunstobjekte zu:

Art des Kunstwerks/Material (z.T.)

Künstler

Standort

Aussagen zum Erhaltungszustand, Reparaturbedürftigkeit können derzeit keine getroffen werden (siehe Begründung unter (2))

(3)

Im Rahmen eines INSEK - Projektes ist eine Neuaufnahme aller Kunstobjekte im öffentlichen Raum vorgesehen. Grundlage dafür bilden die unter (1) und (2) benannten Übersichten. Neben einer Fotodokumentation der Einzelobjekte kann dann auch eine Einschätzung zum Erhaltungszustand und Reparaturbedürftigkeit, inkl. Kostenabschätzung vorgenommen werden. Ziel soll auch sein, neben der Aktualisierung dieser Übersicht über die Kunstobjekte auch einen thematischen Stadtführer zum Thema Kunstobjekte zu erarbeiten. Dieser soll den Eberswaldern und Kulturtouristen sowohl als Druckversion, aber auch im Internet präsentiert werden.

Mit freundlichen Grüßen
In Vertretung


Landmann
Erster Beigeordneter